

Christophorusweg



Pilgerweg
der Seelsorgeeinheit
Uzwil und Umgebung

alltäglich
gott
leben



Foto Titelseite: Cornel Thaler
Statue des Christophorusbrunnens
Katholische Kirche Niederuzwil

Impressum:

2. Auflage September 2020

1. Auflage August 2020

Das Christophoruslogo wurde uns dankenswerterweise vom diözesanen Caritasverband des Erzbistums Köln EV zur Verfügung gestellt. Die mit * bezeichneten Haltungen des Christophorus wurden von Bruno Schrage, Köln, erarbeitet.
<https://caritas.erzbistum-koeln.de/christophorus/der-hl.-christophorus/sechs-haltungen/>

Stand der Öffnungszeiten September 2020

Fotos und Karten: Monika Angst Thaler

Foto Titelseite: Cornel Thaler

Idee und Texte: Daniela Gremminger

Gestaltung: Mirjam Gremminger

Niederuzwil, Juli 2020

Vorwort

Unser Pilgerweg lehnt sich an die keltische Tradition der Rundwege an. Er hat weder Anfang noch Ende. Sie können den Weg in jeder Pfarrei unserer Seelsorgeeinheit beginnen und beenden. Die Beschreibung startet bei der katholischen Kirche Niederuzwil am Christophorusbrunnen. Diese Wegbeschreibung liegt in allen Pfarrkirchen aus, zusammen mit einer Meditation, die durch die Ortsseelsorger*innen erstellt wurde. Für die jungen Pilger liegen auch Pixibücher mit der Geschichte des heiligen Christophorus aus.

Der Pilgerführer kann auf der Homepage unserer Seelsorgeeinheit heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch den Link zu einer Karte auf Geomap.

Wenn Sie nur Teilstücke pilgern möchten, bietet sich ein Ticket oder die Tageskarte der Ostwindzone 915 an.

Der Pilgerweg führt durch die Dörfer Niederuzwil, Sonntal, Henau, Schwarzenbach, Jonschwil, Bichwil und Oberuzwil.

Der Hauptpilgerweg ist 29 km lang, mit 670 Hm Steigungen.

Im Anhang ab Seite 19 finden Sie eine kürzere Variante über den Bettenauer Weiher und den Oberuzwiler Märliweg. (25 km/435 m Steigungen + 3.6 km mögliche Abstecher)

Ebenfalls im Anhang auf Seite 23: einfache Gruppenunterkünfte für Gruppen ab 10 Personen.

Wir freuen uns, wenn der Weg begangen wird.

Haben Sie Anregungen, Korrekturen oder eigene Erfahrungen zum Weg?

Wir freuen uns über jede Rückmeldung:

pfarramt.niederuzwil@kath-uzwil.ch

Tel. 071 955 99 75

Katholisches Pfarramt

Bahnhofstrasse 124

9244 Niederuzwil

Wieso ein Christophorusweg?

alltäglich gott leben Das Leitwort unserer Seelsorgeeinheit hat uns zum heiligen Christophorus geführt. Er ist Gott und seinen Mitmenschen bei seiner täglichen Arbeit begegnet, indem er Menschen über den Fluss getragen hat. Auch wir wollen Gott nicht für Feiertage aufheben, sondern ihm in unserem Alltag begegnen. Hier vor Ort, in unseren Pfarreien, im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen. Der Weg verbindet unsere Pfarreien miteinander. Wir müssen nicht in die Ferne reisen, sondern können in unserer Umgebung Leib und Seele Sorge tragen. Die Seelsorger legen in ihren Kirchen und Kapellen einen kurzen Impuls aus, der die Pilger einlädt, etwas zu verweilen. Zwischen den Gotteshäusern dient dieser Pilgerfhrer der Orientierung und Besinnung.

Legende des heiligen Christophorus

Christophorus hat vermutlich im 3. oder 4. Jahrhundert gelebt. Sein Name kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Christutrger“. Christophorus ist bekannt als Schutzheiliger der Fahrer, der Reisenden und der Pilger.

Um den Heiligen ranken sich viele Legenden. In der bekanntesten war Christophorus ein Riese namens Offerus. Er wollte nur dem mächtigsten Herrscher dienen und er begann ihn zu suchen. Er fand aber keinen, dessen Macht nicht irgendwie begrenzt war. Nach langer vergeblicher Suche riet ihm ein frommer Einsiedler, unbegrenzt sei nur Gott. Offerus solle Gott dienen. Der Riese fragte: „Aber wie sagt mir Gott, was ich tun soll?“ Auf Rat des Einsiedlers trug Offerus von nun an jeden Tag an einer tiefen Furt Reisende über einen Fluss. Eines Tages trug er ein Kind auf seinen Schultern. In der Mitte des Flusses schien ihm das Kind auf seinen Schultern immer schwerer zu werden. Offerus keuchte und sagte: «Mir scheint, ich trage die Last der ganzen Welt auf meinen Schultern!» Das Kind antwortete: «Du hast Recht. Ich bin Jesus Christus und mit mir trägst du die Last der ganzen Welt.» Offerus brachte das Kind zum anderen Ufer. Jesus sagte zu ihm: «Von nun an sollst Du Christofferus heissen, denn Du hast Christus getragen.»

Bevor ich starte, ganz egal von welchem Ort aus, bitte ich Gott um seinen Segen und den heiligen Christophorus, dass er mit mir geht.

Pilgersegen

Gott

Segne meine Wege, die ich gehe.

Lass mich langsamer gehen, damit mein Herz sich entschleunigt.

Lass mich bewusster gehen, damit meine Seele still wird.

Entwirre meine Gedanken und entspanne meine Muskeln.

Segne mein Tun, Tag für Tag.

Wie der heilige Christophorus will ich dir im Alltag begegnen.

Dieser Pilgerweg ist dazu ein erster Schritt.

Segne mich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

AMEN

Los geht's!

Christkönigskirche Niederuzwil

Wir betreten die Kirche durch das Hauptportal. Im Vorraum der Kirche steht links ein Tisch mit Impuls und Broschüre für Pilger. Das grosse Regenbogenbild des Hauptaltars zieht die Blicke auf sich. Dahinter verbirgt sich das übergrosse Bild des Christkönigs, welches zweimal im Jahr enthüllt wird. Hinten rechts in der Kirche lädt die Turmkapelle zu einer Besinnungspause ein. Verlassen wir die Kirche durch die rechte Seitentür, treten wir in den Pfarrgarten mit dem Christophorusbrunnen. Er wurde 1934 vom Bildhauer Otto Münch (Zürich) erstellt.



Christophorusbrunnen
Niederuzwil

Christophorus: ein Tragender

Der Heilige Christophorus trägt Jesus als Kind und mit ihm die ganze Welt auf seinen Schultern.

Manche Menschen tragen schwer an ihren Aufgaben. Sie halten die Schultern gebeugt. Schwere Lasten lassen sich mit aufrechtem Gang leichter tragen. Ein aufmunterndes Wort kann aufrichten. Sich der eigenen Bürde bewusst werden hilft, in den aufrechten Gang zurückzufinden. Beim Anblick des Christophorusbrunnens frage ich mich:

Welche Anliegen trage ich mit auf meinem Pilgerweg? Offerus sagte: „Mir kommt es vor, als wenn ich die ganze Welt auf meinen Schultern getragen hätte.“

Daneben lädt die Bank des ersten Jugendtages «Chillä bi dä Chilä» zum Ausruhen ein. Linkerhand steht das Pfarreizentrum, rechter Hand das Pfarrhaus. Dazwischen lädt eine Schaukel und ein Baumhaus Kinder zum Spielen ein. In der Wiese zwischen Schaukel und Pfarrhaus bietet sich ein in den Rasen eingelassenes Labyrinth zum Schreiten an.



Verpflegung:

Hotel Restaurant
Ochsen,

Ristorante La Piazza

Restaurant Hot Stone



Bus:

Bus 728, 740

Niederuzwil

Marienfried,

Bus 726

Niederuzwil Friedeck

Wegabschnitt Niederuzwil-Sonnental

2.5 km, 60 m auf, 40 m ab

Verlassen der Kirche durch Hauptportal, grosse Kreuzung Richtung Henau – beim blau gestrichenen Hotel Löwen Hauptstrasse queren – beim Coop gerade aus in die Bankstrasse.

Am Ende der Strasse stehen wir dem 1619 erbauten Kornspycher gegenüber, dem ältesten Haus in Uzwil. Nach links in die Büelhofstrasse. Büelhofstrasse folgen

Auf der Autobahnbrücke

ruhig bleiben, gerade wenn es hektisch wird*

Unter mir braust der Verkehr über die Autobahn. Ich kenne das:

möglichst schnell irgendwohin gelangen —

möglichst schnell will ich etwas erledigt haben.

Christophorus hat Reisende über den Fluss getragen.

Er musste ruhig bleiben, auch wenn diese in Eile waren.

Ein unvorsichtiger Schritt, eine falsche Entscheidung, konnte für ihn und für seine Kunden gefährlich werden.

Beim Pilgern ist Eile fehl am Platz.

Ich darf mir Zeit lassen und mich auf den Weg, auf mich selbst und auf die Menschen einlassen, denen ich begegne.

Gelingt es mir die Langsamkeit, die ich beim Pilgern erfahre, auch in meinen Alltag mitzunehmen?

Franz von Sales: Nimm dir jeden Tag eine halbe Stunde Zeit zum Gebet, ausser wenn du viel zu tun hast, dann nimm dir eine ganze Stunde Zeit.



Verpflegung:

Coop Supermarkt,
Café Trüggli (So geschl.),
Bäckerei Immoos (Mo-Fr
bis 11:00 Uhr geöffnet),
Restaurant Eintracht
(Mo bis Sa ab 15:00 Uhr
geöffnet)

– geradeaus über Thursteg – weiter geradeaus Richtung Sonnental.

Bei Sportplatz rechts – Wanderweg folgen bis Hauptstrasse – beim Brunnen Strasse queren – schräg links Wanderweg Richtung Sandbüel folgen – ca. 80m – links Treppe – Bruder Klausen-Grotte.

Bruder Klausen-Grotte Sonnentäl

Hier bietet sich uns eine gute Übersicht über fast die ganze Seelsorgeeinheit, nur Jonschwil versteckt sich hinter dem Vogelsberg.

Aufmerksam sein*

Christophorus war aufmerksam gegenüber seinen Mitmenschen.

Er hörte, was sie brauchten und versuchte, sie nach Kräften zu unterstützen.

Auch Bruder Klaus schenkte seine Aufmerksamkeit den Hilfesuchenden, die zu ihm in den Ranft kamen.

Er wurde oft um Rat gefragt, verstand es zuzuhören und weise Entscheidungen zu treffen.

Er war genauso aufmerksam gegenüber Gott und sich selbst.

Er spürte, was ihn ablenkte.

Ich frage mich: Wie aufmerksam gehe ich mit meinen Mitmenschen um?

Sehe ich, wenn sie mich brauchen?

Und mit mir selbst?

Spüre ich meine eigenen Bedürfnisse?

Manchmal ist das nicht so einfach.

Dann darf ich auf Gottes Hilfe vertrauen, der unsere Bedürfnisse ganz genau kennt.

HERR, du hast mich erforscht und kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du kennst es. Du durchschaust meine Gedanken von fern. Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen. Du bist vertraut mit all meinen Wegen. Ps 139, 1-3



Bruder Klaus
Sonnental

Wegabschnitt Sonnentäl-Henau

3.2 km 50 m auf, 70 m ab

Abstieg zur Hauptstrasse – beim Brunnen queren – Wanderweg auf Thurstegstrasse Richtung Niederuzwil – beim Sportplatz geradeaus Richtung Unterfeld.

(Variante: bei heissem Wetter bietet sich ab dem letzten Haus der Weg im Schatten der Bäume an der Thur an: links abbiegen bis zur Thur, rechts bis Brübach der Thur folgen, am Waldrand oder im Schutz der Bäume auf einem Trampelpfad.)

Bei Unterentfeld bietet ein Hofladen Eier, Honig und Geschenke an.

Unterentfeld links – gleich wieder rechts auf Feldweg – nächste Weggabelung (beim Bänkli) nach rechts. In Brübach empfängt uns ein hübscher Wasserfall beim Restaurant Mühlestübli.

– auf der Fahrstrasse nach links – über Thurbrücke – danach links. Nach 440m ein am Wochenende gut besuchter Grillplatz – nach Bächlein rechts – unter Autobahn – Wanderweg folgen bis zur Kirche Henau.

Sebastianskirche Henau

In Henau wurde die erste Kirche in unserer Seelsorgeeinheit errichtet. Vermutlich wurde hier bereits im 8. Jahrhundert ein Gotteshaus erbaut, urkundlich gesichert ist es ab 892. Wir betreten die Kirche durch den Haupteingang. Über dem Haupteingang steht in einer Nische eine Statue des pfeildurchbohrten heiligen Sebastian. In der Kirche findet sich rechter Hand eine Statue des Pilgerheiligen Rochus, der sein pestbefallenes Bein zur Schau stellt. Bemerkenswert ist der Turm der Kirche. Er wurde bereits 1463 begonnen. Die wertvollen Fresken im Chorgewölbe des Turmes stammen aus dem Jahr 1591. Die Fenster zeigen die Seligpreisungen aus dem Matthäusevangelium. Hinten rechts steht ein Tisch mit Impuls und Broschüre für Pilger.



Verpflegung:

Restaurant Mühlestübli
Mi-Fr ab 14.00 Uhr,
Sa/So ab 10.00 Uhr
geöffnet

Grillplatz

Bäckerei/Conditorei
Niffeler (So geschl.)



Bus:

Bus 726 Henau
Kirchplatz



Heiliger Rochus

Abstecher zur Mariengrotte

300 m hin und zurück

Zwischen Kirche und Brockenstube Waldweg zur Mariengrotte. Ein kühler Waldplatz lädt zur Besinnung ein. Wer dem Weg noch etwas weiter folgt, kommt zum Höflädeli «im Buschel». (Eier, Honig, Geschenke, Blumen)

Wegstück Henau-Schwarzenbach

7.2 km, 90 m auf, 40 m ab

An der Bäckerei vorbei – links in Oberbergstrasse – Haldenstrasse Richtung Firma Cleanfix. Überlandstrasse nach links Richtung Wil – bei Ortsendetafel Strasse queren ohne Fussgängerstreifen – in den Fahrverbotsweg – beim Hof Reifenau nach links – nach dem Hof wieder rechts. An der eindrücklichen Pappel vorbei gehen wir in Richtung Thur – nach links über Felder und am Waldrand – am Wegende links – bei der nächsten Teerstrasse rechts – bei Weggabelung (Bänkli) nach rechts über den Bach – nächste Gabelung links – nächste Kreuzung geradeaus – bei der Linde links –

Wanderweg am Waldrand entlang – bei Wanderzeichen an Buche links in den Wald – rechts bleiben bei Abzweigungen – bis zur Treppe – über eine steile Treppe

Hilfsbereit sein, wenn andere Unterstützung brauchen*
Christophorus sah, was ihm Gott geschenkt hatte: seine Körpergrösse und seine gewaltige Kraft.
Er war bereit, genau diese in den Dienst seiner Mitmenschen zu stellen.

Ich überlege mir: Bin ich mir bewusst, welche Fähigkeiten mir Gott ge-

schenkt hat?

Sehe ich, wie ich diese in den Dienst meiner Mitmenschen stellen kann? Manchmal muss ich dabei Hindernisse überwinden.

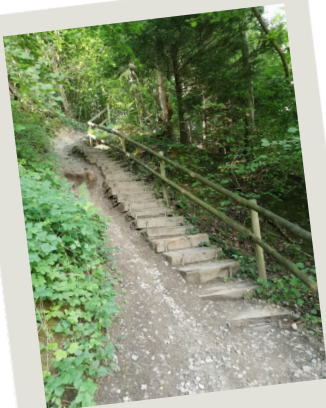
Hilfsbereit sein kann Kraft kosten.

Wenn ich weiss, welche Fähigkeiten ich habe, kann ich helfen, ohne mich zu überfordern.

Ara entlang – Kreisel Wanderwegweiser nach Schwarzenbach



Mariengrotte im Buschel



steile Treppe im Dunkelgässli



Bus:

Bus 729/730
Schwarzenbach
Thurbrücke

Nach der Bahnunterführung Trampelpfad – Wanderweg nach links – am stillgelegten Bahnhof vorbei – rechts ab – zwischen der Zimmerei Hug und Oldtimer auf Wanderweg – rechts in Richtung Schwarzenbach – Hauptstrasse queren – links – auf Wanderweg in Säntisstrasse – beim Schulhaus weiter bis Hauptstrasse.



Konradskapelle Schwarzenbach

Auf der anderen Strassenseite betreten wir die Kapelle Schwarzenbach. Im Chorraum leuchten uns schöne Glasfenster entgegen: die heilige Idda von Toggenburg, der heilige Konrad und der heilige Notker. Im linken Seitenschiff hängen alte Kreuzwegtafelbilder. Links vom Altar steht der Tisch für Pilger.

Wegstück Schwarzenbach-Jonschwil 4.5 km, 135 m auf, 90 m ab

Beim Verlassen der Kapelle links – Strasse queren – rechts in die Auelistrasse – Auelistrasse folgen, vorbei am Hoflädeli (Eier, Honig, Milch). Am Ende der Häuser rechts – Wegweisern des Bänkliweges bis Jonschwil folgen: ein kurzes Stück am Waldrand – erste Abzweigung links – nach dem Wald scharf rechts – entlang der Thur – auf Teerstrasse links – ein Kiesstrand lädt zur Rast ein.

Naturverbunden, um die Schöpfung zu schützen*
Christophorus hat am Fluss gelebt. Er hat sein Bestes gegeben, um die Menschen vor der Naturgewalt zu schützen, die ihn auf ihrer Reise um Hilfe baten. Gleichzeitig war er sich bewusst, dass er die Natur nicht bezwingen, den Fluss nicht nach seinem Willen lenken konnte.

An der Thur werden mir die Kräfte der Natur bewusst. Gleichzeitig weiss ich um die Verletzlichkeit unserer Umwelt.

Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. Ps 104,24

Für Familien:

*hier entsteht ein
Spielplatz*



Verpflegung:

*Spar
Vero Gusto
(Dörflibeiz)
Panetarium
Schwarzenbach*



Bus:

*Bus 730 Schwarzenbach
Kapelle*



Waldrand entlang – rechts – auf der Teerstrasse wieder
rechts Richtung Jonschwil – Dorfeingang auf Wander- bzw.
Bänkliweg – geradeaus über den Kreisel bis zur Kirche.



Bus:

Bus 730, Jonschwil

Kreisel



Verpflegung:

Volg Jonschwil

Restaurant Krone

Martinskirche Jonschwil

Im Chorraum fallen die farbenfrohen
Glasfenster mit den Bistumsheiligen
Notker, Othmar und Gallus auf. Vorne
rechts steht ein Tisch mit Impuls und
Broschüre für Pilger.

Ab Jonschwil bieten sich zwei Wege
an: der kürzere verläuft oberhalb des
Bettenauer Weiher auf dem Märliweg
nach Oberuzwil und von dort nach
Bichwil. (Im Anhang) Wer mehr Aus-

sicht geniessen möchte, wählt den Weg über den Wildberg
nach Bichwil und steigt von dort nach Oberuzwil ab.

Wegstück Jonschwil – Bisacht –

Bichwil 6.4 km, 250 m auf, 200 m ab

Kirche durch das Hauptportal verlassen – nach links um das
Restaurant Krone herum – Winkelstrasse – leicht rechts in
Wildbergstrasse – nach Bushaltestelle links in Funkenbüel-
strasse – rechts in Notkerstrasse – links über Treppenstufen
auf Salzwiesweg – Strasse queren – weiter über Treppenstu-
fen – am Ende der Treppe nach rechts – Sonnenhal-
denstrasse für 150m – nach rechts Wanderweg bis Haupt-
strasse – beim Wegkreuz ohne Fussgängerstreifen queren –
über Hofzufahrt, an der Scheune vorbei zur Treppe, die auf
den Notkersberg führt. Auf diesem Berg stand einst die Burg
von Jonschwil. Jetzt steht hier die Statue von Notker Balbu-
lus (balbulus: einer der undeutlich spricht), der wie die bei-
den Ekkeharde des Klosters St. Gallen von dieser Burg
stammte und im Kloster St. Gallen zur Berühmtheit wurde. Er
verfasste dort um 900 n.Chr. zahlreiche Lieddichtungen, die
bis heute bewundert werden. Auf den beiden Bänkli ist eine
Ruhepause und Aussicht auf Jonschwil möglich.

Locke uns heraus!

**Locke uns, achtsam zu sein,
du, heiliger, heilender Geist.**

**Rühre uns an,
rühre das kalte Herz,
du, heiliger, tröstender Geist.**

**Bleibe bei uns,
bleibe in unserer Zeit,
du, heiliger, ewiger Geist.**

**Wage es mit uns,
wage neuen Beginn,
du, heiliger, schöpfer Geist.**

Nach der Pfingstsequenz des Hl. Notker

Notkersberg – Hauptstrasse queren – Wanderweg zurück Richtung Wildberg – nach der Treppe rechts bis Wendekreis – Wanderweg folgen: rechts auf Trampelpfad – ansteigender Weg im Wald – erste Abzweigung rechts (Wanderweg) – nächste Abzweigung links – geradeaus Richtung Wildberg – auf Teersträsschen rechts – Wanderweg links – im Wald bergan – Teersträsschen. Vor dem nächsten Wäldchen verlassen wir den Wanderweg und wenden uns nach links, dem Waldrand entlang.

(Abstecher auf der Teerstrasse zum Restaurant Wildberg möglich: weiterhin dem Wanderweg folgen.)

ohne Restaurantbesuch: wir geniessen auf der Naturstrasse die Aussicht bis zum Bodensee. Waldweg – Teersträsschen links bergab – (Hier stösst der Abstecher Restaurant Wildberg wieder dazu.) Ende Wald geradeaus Richtung Flawil – Weiler Bisacht nach rechts – geradeaus auf dem Wanderweg nach Bichwil – Eberwies – Sonnenberg. In der Kurve steht ein Bänkli mit einer schönen Sicht auf die Bichwiler Kirche. Einige Meter unterhalb des Hofes Risi steht rechts in einer Hecke eine Bruder Klausen Statue. Sie scheint fast in die Richtung der Bruder Klausen Statue im Sonnental zu schauen. Bei der nächsten Kreuzung können wir geradeaus zur Kirche gehen: am Restaurant Ochsen vorbei – beim Dorfbrunnen links den Fussweg bergan – die Strasse queren – geradeaus über Treppen bis zur Kirche.



Statue des
heiligen Notker



Verpflegung:

Restaurant Wildberg



Bruder Klaus
in der Risi



Verpflegung:

*Restaurant Ochsen,
So ab 14:00 Uhr, Mo,
Di geschlossen*

Eine lauschige Variante führt bei besagter Kreuzung nach rechts – nach dem Bächlein links – gleich wieder rechts – bei der Hecke links – Bachlauf Richtung Dorf – auf der Strasse links – nach der Haltestelle rechts zur Kirche hinauf. Spielplatz mit schöner Aussicht.

Mauritiuskirche Bichwil

Eine reich verzierte Kirche empfängt den Besucher. Die Kanzel mit vier Kirchenlehrern, das Mauritiusbild rechts, eine bemalte Kuppel über dem Chorraum. Im Chorraum links hängt ein Tafelbild von 1627. Es zeigt Maria mit dem Kind und wurde einst aus der ersten Kapelle in Bichwil gestohlen. Zum Glück tauchte es im Kloster Fischingen wieder auf und wurde zurückgekauft. Hinten rechts liegen Impuls und Broschüre für Pilger.

Wegstrecke Bichwil – Kirche Oberuzwil 1.3 km, 15 m auf, 90 m ab

Vom Haupteingang der Kirche am Brunnen vorbei – Kirchstrasse – beim Wegkreuz Wanderweg in Richtung Oberuzwil – geradeaus bergab – Strasse queren bei Wegkreuz.

Wanderweg geradeaus – rechts – Hauptstrasse queren bei Pizzeria Pinocchio – Schulstrasse nach 20m links ab. Wir erreichen den Friedhof und gehen auf die Kirche Oberuzwil zu.

Galluskirche Oberuzwil

Wenn wir auf die Kirche zugehen, fällt der offene Glockenturm auf. Vor der Kirche erwartet uns eine Gallusstatue. Beim Betreten der Kirche begrüsst uns eine ganze Chorwand mit Heiligen auf grünem Grund. Hinten links steht ein Tisch mit Impuls und Broschüre für Pilger.



Bus:

*Bus 741, Haltestelle
Bichwil Dorf*



*Tafelbild Maria
mit Kind*



Verpflegung:

*ca. 100m rechts auf
Fahrstrasse bergab
Bioladen
Lindengarten mit
Kaffee*

Restaurant Pinocchio,



Kirche Oberuzwil

Kirche Oberuzwil – Kapelle Oberuzwil

465 m, 20 m auf

Unterhalb der Kirche lädt ein Labyrinth aus Buchssträuchern zum Begehen ein. – Neugasse unterhalb der Kirche – nach links – geradeaus über den Minikreisel – zur Hauptstrasse – nach rechts – queren beim Fussgängerstreifen – rechts bergab zum Dorfplatz. Etwas zurückversetzt zur Strasse steht auf dem Dorfplatz die Kapelle.



Katharinenkapelle
Oberuzwil

Katharinenkapelle Oberuzwil

Mitten im Dorf steht eine kleine Kapelle. Gleich rechts vom Eingang hängt eine Ikone der heiligen Katharina, vorne links der heilige Gallus mit dem Bären, rechts der heilige Othmar mit dem Fässchen.

Wegstrecke Oberuzwil – Bahnhof Uzwil 1.2 km, 20 m auf, 22 m ab

Vom Marktplatz aus Hauptrasse queren – nach links – Uze überqueren – rechts in den Fusspfad – Tafelackerstrasse queren – Bachstrasse folgen – auf Gerberstrasse links ansteigen – Wanderwegweiser folgen – Bahnhofstrasse – nach rechts – Bahnhof Uzwil.



Verpflegung:

*Egga Imbiss Kebab
Restaurant Rössli
Restaurant la Casa
del Gusto
Restaurant OXÄ*

*Bäckerei Wagner,
Volg, Metzgerei Willi*



Bus:

*Bus 730, 741 Haltestelle
Oberuzwil Post*

Bahnhof:

*Diverse Bahn- und
Busverbindungen*



Verpflegung:

*Hotel Restaurant
Bahnhof*

Bahnhof Uzwil – Kirche Niederuzwil

1.8 km, 16 m auf, 64 m ab

Rücksichtsvoll sein*

Schneller, besser, gewiefter – der Druck ist oft enorm.

Ich nehme mir einen Moment Zeit und beobachte das Treiben am Bahnhof. Wie sehe ich meine Mitmenschen? Sind sie für mich eher Konkurrenz oder Hilfe? Macht mir Arbeit Spass? Oder übt sie nur Druck aus?

Ich stelle mir vor, dass ich im Alltag dem heiligen Christophorus begegne. Ein Mensch von gewaltiger Kraft. Ich sehe, was er alles leistet. Was löst das bei mir aus?

Jeder Mensch hat seine eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Wenn ich Christophorus als Vorbild nehme, heisst das für mich:

- ich nehme Rücksicht auf Schwächere und unterstütze sie, wo ich kann.
- ich nehme Rücksicht auf mich selber und überfordere mich nicht mit Aufgaben, die ich nicht leisten kann.

Erfahrene Menschen sind stets die nachsichtigsten und duldsamsten, während unwissende und engherzige Personen nachtragen und keine Rücksicht kennen.

Nach Samuel Smiles

Wir benutzen die Fussgängerunterführung und gehen nach links zwischen den Fahrradständern und dem Hotel Uzwil hindurch.

Dammweg bis zur Migros.

Bei der Migros Strasse queren – nach links in Neudorfstrasse – nach langgezogener Hecke rechts in Sonnenhügelstrasse – Strasse queren – rechts – nach Wäldchen links über Treppe – nach Gemeindesaal links – auf den Fussweg – Strasse beim Schulhaus queren – rechts – links auf Fussweg – links in Kirchstrasse – Strasse beim Fussgängerstreifen queren – Schulweg bergab bis Bahnhofstrasse – queren – nach links bis zur Bushaltestelle. Über die Stufen erreichen wir die Kirche Niederuzwil. Wir betreten die Kirche durch den Haupteingang.

Weiter am Anfang dieser Broschüre auf Seite 8.



Verpflegung:

Hotel Restaurant
Uzwil
Panetarium Bahnhof
Uzwil
City Café

Migros und
Migrosrestaurant
Denner

Variante Jonschwil – Bettenauer Weiher – Oberuzwil 3 km, 47 m auf, 88 m ab

(Abstecher zum Burgberg des heiligen Notker 2 km hin und zurück

Beim Verlassen der Kirche durch das Hauptportal nach links um das Restaurant Krone herum – Winkelstrasse – leicht rechts in Wildbergstrasse – nach Bushaltestelle links in die Funkenbuelstrasse – rechts in Notkerstrasse – links über Treppenstufen auf Salzwiesweg – Strasse queren – weiter über Treppenstufen – am Ende der Treppe nach rechts – Sonnenhaldenstrasse für 150m – nach rechts Wanderweg bis Hauptstrasse – beim Wegkreuz ohne Fussgängerstreifen queren – über Hofzufahrt, an der Scheune vorbei zur Treppe, die auf den Notkersberg führt. Auf diesem Berg stand einst die Burg von Jonschwil. Jetzt steht hier die Statue von Notker Balbulus (balbulus: einer der undeutlich spricht), der wie die beiden Ekkeharde des Klosters St. Gallen von dieser Burg stammte und im Kloster St. Gallen zur Berühmtheit wurde. Er verfasste dort um 900 n.Chr. zahlreiche Lieddichtungen, die bis heute bewundert werden. Zurück zur Kirche.)

Kirche Jonschwil bis Oberuzwil

Zwischen Kirche und Schulhaus auf Wanderweg bergauf – geradeaus auf Teerstrasse – schön bepflanztes Wegkreuz mit Ruhebänkli – links Richtung Oberuzwil – vor Bettenauer Weiher rechts Richtung Oberuzwil – bei der nächsten Möglichkeit links auf dem Kiesweg – vor einem Stall links. Unter einem ausladenden Kirschbaum steht ein Bänkli mit Blick auf den Weiher. Weggabelung geradeaus nach Oberuzwil.

(Nach Links: Weg zum Pfadiheim Allzeit bereit.)

Beim Schooren treffen wir auf den Oberuzwiler Märliweg und einen Trinkwasserbrunnen. Hier steht für Schlechtwetter-Picknick ein Unterstand mit Bänkli.

Märliweg: Regionale Märchentalente sind eingeladen kinderfreundliche Märchen zu erfinden. Diese können an den vier Stationen vorgelesen werden. Sie werden jeweils im Frühling und Herbst ausgetauscht.



Verpflegung:

Kebab, So geschl.



Bettenauer
Weiher



Verpflegung:

*Gedeckter
Picknickplatz*

Waldrand folgen – eine Feuerstelle lädt zum Bräteln ein. Ab Beginn der Häuser von Oberuzwil dem Wanderweg nach links folgen – Bänkli mit Trinkbrunnen rechts auf Fussweg. Rechter Hand liegt die Badi Oberuzwil. Nach den Schrebergärten links über die Brücke bis zum Hallenbad der Oberstufe Oberuzwil.

Am Parkplatz vorbei auf Teerstrasse – links – wieder rechts in die Kapellstrasse – zum Dorfplatz

Katharinenkapelle Oberuzwil

Mitten im Dorf steht eine kleine Kapelle.

Gleich rechts vom Eingang hängt eine Ikone der heiligen Katharina, vorne links der heilige Gallus mit dem Bären, rechts der heilige Othmar mit dem Fässchen.



Katharinenkapelle

Kapelle Oberuzwil – Kirche Oberuzwil

560m, 16 m auf, 9 m ab

Bei der Bäckerei Wagner Hauptstrasse queren – rechts – nach dem Gemeindehaus links – über Parkplatz – attraktiver Spielplatz mit WC – Spielplatz diagonal queren – beim Ausgang rechts – gleich wieder links – auf der Lelechtenstrasse bergan – beim Minikreisel links in Neugasse.

Unterhalb der Kirche lädt ein Labyrinth aus Buchssträuchern zum Begehen ein.

Galluskirche Oberuzwil

Wenn wir auf die Kirche zugehen, fällt der offene Glockenturm auf. Vor der Kirche erwartet uns eine Gallusstatue. Beim Betreten der Kirche begrüsst uns eine ganze Chorwand mit Heiligen auf grünem Grund. Hinten links steht ein Tisch mit Impuls und Broschüre für Pilger.

Vom Hauptportal der Kirche in Blickrichtung des Gallus zwischen den Bäumen auf Teersträsschen zur Friedhofskapelle – Ende Parkplatz links – gleich wieder rechts zur Hauptstrasse.



Heiliger Gallus vor der Kirche Oberuzwil



Feuerstelle



Verpflegung:

Egga Imbiss Kebab (So geschl.),
Restaurant Rössli (Mo geschl.),
Restaurant la Casa del Gusto (Mo geschl.),
Restaurant Ochsen,
Bäckerei Wagner,
Volg, Metzgerei Willi



Bus:

Bus 730, 741 Haltestelle Oberuzwil Post



Verpflegung:

Bäckerei Lichtensteiger (So-Nachmittag geschl.)

Fussgängerstreifen queren – geradeaus in den Buchholdernweg – am Ende der Treppe (Rampe links) Strasse queren – bergan – Strassenende rechts – auf Wiesenweg wechseln – Waldrand links – Pfad am Abhang folgen. Wer in das Tobel absteigen möchte, trifft später auf einen Pfad. Wegende Strasse queren. (Rechterhand liegt etwas versteckt das Pfadiheim Oberuzwil-Bichwil.) Fussweg folgen – bei Quartierstrasse links auf dem Fussweg bleiben – Fusswegkreuzung geradeaus – oben angekommen nach rechts auf Wanderweg. Die Kirche Bichwil ist bereits sichtbar. Bei Strassengabelung links – vorbei am Wegkreuz.

Mauritiuskirche Bichwil

Eine reich verzierte Kirche empfängt den Besucher. Die Kanzel mit vier Kirchenlehrern, das Mauritiusbild rechts, eine bemalte Kuppel über dem Chorraum. Im Chorraum links hängt ein Tafelbild von 1627. Es zeigt Maria mit dem Kind und wurde einst aus der ersten Kapelle in Bichwil gestohlen. Zum Glück tauchte es im Kloster Fischingen wieder auf und wurde zurückgekauft.

Hinten rechts liegen Impuls und Broschüre für Pilger aus.

Abstecher zur Bruder Klausen-Statue in der Risi 1.3 km hin und zurück

Beim Verlassen der Kirche durch Haupteingang links über Treppe – Strasse überqueren – geradeaus – beim Dorfbrunnen rechts – Vorbei am Restaurant Ochsen – Strasse geradeaus bis zur Bruder Klausen Statue im Risi.

Einige Meter unterhalb des Hofes Risi steht links in einer Hecke eine Bruder Klausen Statue. Sie scheint fast in die Richtung der Bruder Klausen Statue im Sonnental zu schauen und sie zu grüssen. Zurück ins Dorf – beim Dorfbrunnen geradeaus bis zur Bushaltestelle – Strasse queren – rechts



Verpflegung:

*Restaurant Ochsen,
Mo, Di geschl.)*



Bus:

*Bus 741, Haltestelle
Bichwil Dorf*

Wegstrecke Kirche Bichwil – Kirche Niederuzwil 4 km, 20 m auf, 150 m ab

Kirche durch das Hauptportal verlassen – rechts – am Spielplatz vorbei – Kirchstrasse bis zur Bushaltestelle – links – erste Möglichkeit links Richtung Jakobsruhe – unterhalb des alten Trafoturmes rechts den Wiesenweg folgen bis Ende. Hier müssen wir die Überlandstrasse ungeschützt queren. Die Autos fahren hier 70 km/h.

Strasse überqueren – durch das Dorf Stolzenberg – Dorfende Pappelallee bis zur Kurve – nach der Kurve bei einem alleinstehenden Haus rechts auf Wiesenweg. Bei den beiden Bänkli bietet sich ein schöner Blick auf Uzwil. Unter Bahntrasse hindurch – kurzes Stück Teerstrasse – geradeaus auf Kiesstrasse

Bei erster Gelegenheit links – nach dem Wäldchen rechts – an Gärten und zahlreichen Strässchen vorbei immer dem Bachlauf bis zum Ende des Fussweges – auf dem Teersträsschen rechts – rechts auf zur Gupfenstrasse hin abgetrenntem Fussweg – beim Kreisel links auf dem Fussgängerstreifen über Gupfenstrasse – geradeaus in die Flawilerstrasse, dem Schwimmbad Niederuzwil entlang – Ende Badi links auf den Kiesweg – nach Fussballplatz rechts – Uze folgen bis zum Parkplatz. Bereits ist die Kirche Niederuzwil sichtbar. Parkplatzende rechts auf Bahnhofstrasse bis zur Bushaltestelle. Wir betreten die Kirche durch den Haupteingang.

Weiter am Anfang dieser Broschüre auf Seite 8.



Verpflegung:

kurzer Abstecher geradeaus zum Bio-Hofladen Neuhaus möglich (Eier, Trockenfleisch, Fleisch, Milchprodukte, Käse, Öle, Essig, Samen)

Vom Bio-Hofladen weiter über die Strasse liegt das Jugendhaus Kobelhöhe.

Gruppenunterkünfte

Vor Niederuzwil:

Jugendhaus Kobelhöhe
Flawilerstrasse
9244 Niederuzwil

T. und B. Buchschacher

Tel. 071 951 38 53

bbuchschacher@bluewin.ch

Vor Bichwil:

Pfadiheim Längi Oberuzwil-Bichwil
Bichwilerstrasse
9242 Oberuzwil

Sascha Padovan

Tel. 071 279 12 36

pfadiheim@bi-pi.ch

Bei Bettenauer Weiher:

Pfadiheim Allzeit bereit
Wilerstrasse
9242 Oberuzwil

Milena Stricker

079 646 10 81

m-schlumpf@gmx.ch

Oberhalb Bahnhof Uzwil

Pfadfinderheim Freudenberg
Obere Rehweidstrasse
9242 Oberuzwil

Patrik Immoos / Zopf

Tel. 071 951 56 70

Mobil. 079 280 00 29

beckimmoos@gmx.ch

Für Gruppenunterkünfte bitte frühzeitig anfragen.

